



HÜBSCH-HÄSSLICH MIT ERDIGEN SOUNDS

Sabian ergänzt die XSR Monarch Cymbal-Linie mit neuen Modellen

Test
Ralf Mikolajczak

Fotos
Dieter Stork

Sabian stellte 2017 in der XSR-Serie neue Cymbals in der eigenwilligen „Monarch“-Optik der „Big & Ugly“-Linie vor. Aktuell ergänzt der kanadische Hersteller die Reihe der „Monarch“-Cymbals in der XSR-Serie um eine 15“-Hi-Hat und Crash-Cymbals in den Größen 17“ und 19“. Markant ist der „rostige“ Look der Spielseiten dieser Medium Thin Cymbals. Kreiert wurden wieder typische, erdige, Vintage-mäßige Sounds für diese Cymbals, die sich beim Spiel auch tatsächlich irgendwie „erdig“ anfühlen.



TECHNISCHES

Gefertigt werden natürlich auch die neuen XSR-Modelle in Kanada aus B20-Bronze und in einer Kombination aus maschinellen wie manuellen Verfahren. Die Verarbeitung ist ausgezeichnet, die Testkandidaten präsentieren sich mit einer sauberen Balance, sie liegen plan auf einer ebenen Fläche auf und es gibt keine scharfen Kanten. Die

Oberflächen der Spielseiten der „Monarch“-Cymbals werden einer speziellen Behandlung unterzogen, durch die sich die verätzte, „rostige“ Optik ergibt. Die Rückseiten zeigen ein seidenmattes Finish, das durch das feine Abdrehmuster entsteht. Eine Ausnahme bilden die Rückseiten der Kuppen, die ebenfalls die „Rost“-Optik bieten. Insgesamt also hübsch-hässlich, dieser Monarch Style. Sabian zeigt bei diesen Modellen einmal mehr die mögliche Bandbreite der Oberflächenbearbeitung in einem Modell. Die 17“ und 19“ Cymbals sowie das Hi-Hat Bottom-Cymbal entsprechen einer „Medium Thin“-Stärke, das Top-Cymbal der Hi-Hat ist als „Thin“-Kategorie ausgeführt. Die recht dünnen Cymbals sind formstabil und bieten doch eine gesunde Flexibilität, was auch zu dem relaxten Rebound und dem damit sehr angenehmen Spielgefühl führt. Die Profile sind zwar relativ flach gehalten, dennoch beschreiben sie leichte Bögen. Die Durchmesser der Kup-



Die verätzte, „rostige“ Oberfläche dominiert das Bild, Abdrehmuster und Hämmern sind äußerst dezent.

pen sind eher klein, dafür ragen sie aber etwas höher auf und bieten eine deutlich ausgeprägte Halbkugelform. Die Hämmern fällt äußerst dezent aus und ist nur bei genauer Betrachtung zu erkennen. Geprägt wird sie durch klein dimensionierte, flache Einschlüge. Das Abdrehmuster von Spiel- und Rückseite ist fein und dezent. Die Tonal Grooves der Spielseite sind etwas breiter gestaltet, die Setztiefe ist sehr gering.



hübsch/hässlich: Die krass unterschiedliche Bearbeitung und Optik von Spiel- und Rückseite.



KLANGLICHES

Wie auch schon das 14“-Modell, so überrascht auch die 15“ XSR Monarch Hi-Hat mit einem sehr akkuraten Attack. Der Sticksound ist hier „woody“, bietet allerdings auch einige kurz aufblendende, feine Obertöne. Es gibt natürlich eine gewisse klangliche Nähe zum 14“-Modell, das soll ja auch so sein, doch schon der Attack der 15“-Hi-Hat wirkt viel kräftiger. Das Sustain der 15“-Hi-Hat ist klanglich breiter und natürlich tiefer angelegt, bietet allerdings eine ähnlich gute Kontrolle über die Dynamik wie das 14“-Modell. Insgesamt zeigt sich dieser Klangcharakter als unaufdringlich präsent, dennoch erdig und im Fall der 15“-Hi-Hat noch etwas fetter. Mit dieser Hi-Hat lässt sich eine vielseitige Bandbreite von akustischen Settings bis hin zu Pop-Styles oder

Hip-Hop, R&B und modernen Urban-Styles bedienen. Die 17“ und 19“ XSR Monarch Cymbals sind zwar nicht explizit als „Crash“ benannt, doch irgendwie ist das wohl schon ihr vorbestimmter Einsatzzweck. Das 17“-Cymbal ist noch etwas kompakter im Gesamtklang als das schon bekannte 18“-Modell. Es wirkt im Attack etwas spritziger, behält im Sustain aber den satten, kurzen Klang. Der Attack

des 19“-Cymbals spricht durchaus schnell an, hat einige feine Obertöne zu bieten, wirkt allerdings etwas behäbiger als die 17“- und 18“ Cymbals, da es nach dem Anschlag auch schnell tiefere, erdige Anteile entwickelt. Das Sustain unterstützt dies mit einem satten, schwebenden Klang mit erdigen Tiefmitten. Die Klangdauer ist natürlich länger als beim 17“-Cymbal, dennoch verklingt auch dieses Cymbal recht zügig und kontrolliert. Für Crash/Ride-Patterns kann man es ebenfalls gut nutzen, da es sich in einem gesunden Verhältnis zwischen Stick-Definition und Rauschen aufbaut. Es wird nicht zu diffus, und sobald man das Pattern stoppt ist die schnelle Ausklingzeit durchaus vorteilhaft. In einem leiseren Kontext und bei einer lockeren Spielweise lassen sich auch recht saubere Ride-Patterns spielen. Und das geht nicht nur auf dem Profil, sondern auch auf der Kuppe, die einen schönen transparent-tiefen, glockigen Klang bietet.



FAZIT

Die Ergänzung der Sabian XSR Monarch Serie um die 15“ Hi-Hat und die beiden Cymbals in den Größen 17“ und 19“ ist durchaus als gelungen anzusehen. Das 17“ und 19“ können zusammen prima als Satz für einen eher leiseren musikalischen Kontext verwendet werden, zumal das 19“ dann auch souverän als Ride-Cymbal genutzt werden kann. Ebenso funktionieren die beiden Cymbals natürlich prima als Crash-Cymbals und passen zu den bisher bekannten Modellen. Somit kann man auch einen Satz aus größeren Modellen für etwas kräftigere Crash-Sounds zusammenstellen. Da passt dann auch die 15“-Hi-Hat gut ins Konzept. Verarbeitet sind die Cymbals in der gewohnt hohen Qualität, die man von Sabian kennt. Wer klanglich dezentere, dunkle und erdige Sounds sucht, die immer noch eine gewisse Präsenz aufweisen, der wird hier sicher fündig. // [7366]

FACTS

Hersteller

Sabian

Herkunftsland

Kanada

Serie

XSR Monarch

Vertrieb

Pearl Music Europe

Internet

sabian.com

Preise (UvP)

15“ XSR Monarch Hi-Hat: ca. € 299,–

17“ XSR Monarch: ca. € 189,–

19“ XSR Monarch: ca. € 225,–



Die Kuppe des 19“-Cymbals ist recht hoch und bietet solide Bell-Sounds für Ride-Patterns.